

24.11.2025



# STEUERLICHE FRAGEN ZUR EXISTENZGRÜNDUNG

Gründerpreis Rosenheim 2026

Platin



Gold



Silber



Bronze



GRÜNDERPREIS  
ROSENHEIM



Herzlichen Dank  
an unsere  
Sponsoren!



Stadt Rosenheim



LANDKREIS  
ROSENHEIM

# Vorstellung


## Ralph Kammermeier

**Steuerberater, Fachberater für  
Internationales Steuerrecht**

Spezialgebiete:  
Umsatzsteuer, Bilanzierung,  
Finanzierungen, betriebswirtschaftliche  
Beratung, Internationales Steuerrecht



[kanzlei@haubner-stb.de](mailto:kanzlei@haubner-stb.de)  
[www.haubner-stb.de](http://www.haubner-stb.de)

- 
- Mit welchen Steuerarten werden Sie zu tun haben?
  - Welche Steuerart wird Ihnen am meisten „Spaß“ bereiten?

# Gliederung

1. Arten der Gewinnermittlung
2. Buchführungspflicht
3. Umsatzsteuer
  - ▣ Kleinunternehmer
  - ▣ Rechnungsstellung
  - ▣ Soll- und Istversteuerung
  - ▣ Umsatzsteuervoranmeldung
  - ▣ Umsatzsteueridentifikationsnummer
4. Abschreibungen
5. Steuerzahlungen
6. Fristen, Pflichten und Folgen

# Die ersten Schritte

- Gewerbeanmeldung
- Der Fragebogen zur steuerlichen Erfassung
  - ▣ ist zeitnah online auszufüllen
- Notwendig für die Rechnungsstellung
  - ▣ Steuernummer
  - ▣ Umsatzsteuer-identifikationsnummer

An das Finanzamt Eingang

1

2 Steuernummer

**Fragebogen zur steuerlichen Erfassung**

3 ☐ Aufnahme einer gewerblichen, selbständigen (freiberuflichen) oder land- und forstwirtschaftlichen oder einer Vermietungstätigkeit

4 ☐ Beteiligung an einer Personengesellschaft / -gemeinschaft  
– Bitte beantworten Sie nur die Fragen zu Abschnitt 1, Abschnitt 2 – nur Textziffer 2.7, Abschnitt 3 und Abschnitt 4

**1. Allgemeine Angaben**

**1.1 Steuerpflichtige(r) / Beteiligte(r)**

Name  Vorname

5

Ggf. Geburtsname

6

Ausgeübter Beruf  Gebur

7

Straße

8

Hausnummer  Hausnummerzusatz  Adressergänzung

9

Postleitzahl  Wohnort

10

Postleitzahl  Ort (Postfach)

11

Identifikationsnummer

12

**1.2 Ehegatte(in) / Lebenspartner(in)**

Name  Vorname

13

Religions-  
Evangelisch  
Römisch-Katholisch  
nicht kirchensteuerpflichtig  
weitere siehe A

1.

# Arten der Gewinnermittlung



# Arten der Gewinnermittlung (1)

4. Angaben zur Gewinnermittlung	
121	Gewinnermittlungsart <input checked="" type="checkbox"/> Einnahmenüberschussrechnung
122	<input checked="" type="checkbox"/> Vermögensvergleich (Bilanz)      Eröffnungsbilanz <input type="checkbox"/> liegt bei. <input type="checkbox"/> wird nachgereicht.
123	<input type="checkbox"/> Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (nur bei Land- und Forstwirtschaft)
124	<input type="checkbox"/> Sonstige (z. B. § 5a EStG) <input type="text"/>
Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?	
125	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,    Beginn <input type="text"/> (TT.MM.JJJJ)

- Zwei Möglichkeiten:
  - ▣ Einnahme-Überschuss-Rechnung
  - ▣ Betriebsvermögensvergleich  
(Aufstellung einer Bilanz)



# Arten der Gewinnermittlung

## Einnahmenüberschussrechnung

- Berechnung:
  - Betriebseinnahmen
  - – Betriebsausgaben
  - = Gewinn
- Zufluss/Abfluss-Prinzip
  - Ausnahme: Abschreibungen
- Vorteil:
  - geringerer Aufwand
- Nachteil:
  - periodische Verschiebungen
  - geringe betriebswirtschaftliche Aussagekraft

## Betriebsvermögensvergleich (Bilanz)

- Berechnung:
  - Eigenkapital zum 31.12.
  - – Eigenkapital zum 01.01.
  - + Entnahmen
  - – Einlagen
  - = Gewinn
- Vorteil:
  - periodengerechte Erfassung
- Nachteil:
  - höherer Aufwand
  - Eröffnungsbilanz

2.

# Buchführungspflicht

Handelsrechtlich und Steuerrechtlich

# Handelsrechtliche Buchführungspflicht

- Kaufmann ist, wer ein Handelsgewerbe betreibt
- Jeder Kaufmann ist verpflichtet Bücher zu führen

**Folge:** Aufstellung einer Handelsbilanz innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf des Wirtschaftsjahres

- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sind zu beachten
- Kraft Rechtsform sind eine GmbH oder UG (haftungsbeschränkt) immer buchführungspflichtig
- Auch ein Freiberufler mit Rechtsform einer GmbH unterliegt der Buchführungspflicht

## **Ausnahmen:**

- Einzelkaufmann mit Umsatz bis € 800.000 oder Gewinn bis € 80.000
- Keine Buchführungspflicht bei Freiberuflern

# Steuerrechtliche Buchführungspflicht

Grundlage §§ 140- 148 AO

- ❑ Abgeleitete Buchführungspflicht:  
Wenn nach anderen Gesetzen Buchführungspflicht besteht ->  
gilt auch steuerlich
- ❑ Originäre Buchführungspflicht:  
Unabhängig vom Handelsrecht, bei überschreiten bestimmter Grenzen:  
  
Umsatz > 800.000 € im Kalenderjahr  
Gewinn aus Gewerbebetrieb > 80.000 € im Kalenderjahr
- ❑ Keine Buchführungspflicht bei Freiberuflern!

3.

# Umsatzsteuer

# Umsatzsteuer

- Kleinunternehmerregelung
- Rechnungsstellung
- Soll- und Istversteuerung
- Umsatzsteuervoranmeldung
- Umsatzsteueridentifikationsnummer

# Kleinunternehmer

## Kleinunternehmer-Regelung ?

- |     |   |
|-----|---|
| 131 | <input type="checkbox"/> Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze des § 19 Absatz 1 <u>UStG</u> voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung in Anspruch genommen. In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden. Hinweis: Angaben zu Zahllast/Überschuss und Soll-/Istversteuerung der Entgelte sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln. |
| 132 | <input type="checkbox"/> Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze des § 19 Absatz 1 <u>UStG</u> voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet. Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Absatz 2 <u>UStG</u> ); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.   |



# Kleinunternehmer

- **kein Umsatzsteuerausweis** auf der Rechnung
- **kein Vorsteuerabzug** für den Unternehmer
- **Umsatzgrenzen:**
  - **Vorjahr EUR 25.000**
  - **Laufendes Jahr EUR 100.000**
- ab folgendem Jahr Regelbesteuerung mit Umsatzsteuerausweis  
→ Vorsteuerabzug für Unternehmer
- **Verzicht** auf Kleinunternehmerregelung → **Regelbesteuerung** für **mind. 5 Kalenderjahre**

# Kleinunternehmer

## **Beispiel**

Gründungsjahr: Umsatz EUR 22.000

2. Jahr: Umsatz EUR 24.000

3. Jahr: Umsatz EUR 30.000

4. Jahr: Umsatz EUR 95.000

- 1. bis 3. Jahr liegt der Laufende Umsatz unter EUR 100.000 und im Vorjahr unter EUR 25.000 → **Kleinunternehmer möglich**
- ab 4. Jahr liegt der Laufende Umsatz unter EUR 100.000 aber der im Vorjahr über EUR 25.000 → **Regelbesteuerung zwingend**

# Kleinunternehmer

- Wann macht die Kleinunternehmerregelung Sinn?
  - ▣ Kunden sind hauptsächlich
    - Endverbraucher
    - andere Kleinunternehmer  
also nicht vorsteuerabzugsberechtigt
  - ▣ Es sind keine (oder nur wenige) Eingangsrechnungen mit Steuerausweis vorhanden

# Rechnungsstellung

## **Probleme bei falscher Rechnung:**

Rechnungsaussteller:

- Ärger mit Kunden oder Lieferanten
- Nachträgliche Korrekturpflicht
- Kunde darf die Zahlung der Umsatzsteuer verweigern

Rechnungsempfänger:

- keine Anerkennung als Betriebsausgaben
- kein Vorsteuerabzug
- Rechnungskorrektur nur durch den Ersteller möglich (Urkundenfälschung)

# Angaben zu Beteiligten

Vollständiger  
**Name** und  
vollständige  
**Adresse** des  
Leistungs-  
empfängers

ggf. Angabe  
**USt-ID-Nr.** bei  
innergemeinschaft-  
licher Lieferung  
oder sonstige  
Leistung innerhalb  
der EU

Musterlieferant XY Musterstraße 1 99999 Musterstadt  
Steuernummer Finanzamt 111/222/33333  
Ust-ID-Nr. DE 444444444

An Kunde Z  
(Ust-ID-Nr.)  
Straße 100  
11111 Stadt

**Rechnung Nr. 123**  
Lieferung vom 21.08.2025

17. Oktober

	Waren 7%	Waren 19%
1. 2 Kästen Bier		€ 30,00
2. 20 Flaschen Sekt		€ 400,00
3. 40 Beutel Milch	€ 25,00	
4. 30 Flaschen Essig	€ 30,00	
Summe Waren 7%	€ 55,00	
Summe Waren 19%		€ 430,00
Umsatzsteuer 0%		
Umsatzsteuer 7%	€ 3,85	
Umsatzsteuer 19%		€ 81,70
Rechnungsbetrag	€ 58,85	€ 511,70
<b>Rechnungsbetrag gesamt</b>	<b>€ 570,55</b>	

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag bis zum ...  
auf das Konto Nr. XXX BLZ XXX.

**Haubner • Schäfer & Partner**  
Steuerberater • Rechtsanwälte

vollständiger  
**Name** und  
vollständige  
**Adresse** des  
leistenden  
Unternehmers

Angabe der vom  
Finanzamt  
erteilten  
**Steuernummer**  
oder der vom  
Bundeszentralamt  
für Steuern erteil-  
ten **USt-ID-Nr.**

# Formale Rechnungsdaten

**Fortlaufende  
Rechnungs-  
nummer**

**Zeitpunkt** der  
Lieferung oder  
sonstigen Leistung  
oder Zeitpunkt der  
Anzahlung

**Menge** und  
**handelsübliche  
Bezeichnung** der  
Lieferung oder  
sonstigen Leistung

**Ausstellungs-  
datum** der  
Rechnung

Musterlieferant XY Musterstraße 1 99999 Musterstadt  
Steuernummer Finanzamt 111/222/33333  
Ust-ID-Nr. DE 444444444

An Kunde Z  
(Ust-ID-Nr.)  
Straße 100  
11111 Stadt

**Rechnung Nr. 123**  
Lieferung vom 21.08.2025

22.08.2025

	Waren 7%	Waren 19%
1. 2 Kästen Bier		€ 30,00
2. 20 Flaschen Sekt		€ 400,00
3. 40 Beutel Milch	€ 25,00	
4. 30 Flaschen Essig	€ 30,00	
Summe Waren 7%	€ 55,00	
Summe Waren 19%		€ 430,00
Umsatzsteuer 0%		
Umsatzsteuer 7%	€ 3,85	
Umsatzsteuer 19%		€ 81,70
Rechnungsbetrag	€ 58,85	€ 511,70
<b>Rechnungsbetrag gesamt</b>	<b>€ 570,55</b>	

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag bis zum ...  
auf das Konto Nr. XXX BLZ XXX.

**Haubner · Schäfer & Partner**  
Steuerberater · Rechtsanwälte

# Richtiger Steuerausweis

Musterlieferant XY Musterstraße 1 99999 Musterstadt  
 Steuernummer Finanzamt 111/222/33333  
 Ust-ID-Nr. DE 444444444

An Kunde Z  
 (Ust-ID-Nr.)  
 Straße 100  
 11111 Stadt

**Rechnung Nr. 123**  
 Lieferung vom 21.08.2025

22.08.2025

	Waren 7%	Waren 19%
1. 2 Kästen Bier		€ 30,00
2. 20 Flaschen Sekt		€ 400,00
3. 40 Beutel Milch	€ 25,00	
4. 30 Flaschen Essig	€ 30,00	
Summe Waren 7%	€ 55,00	
Summe Waren 19%		€ 430,00
Umsatzsteuer 0%		
Umsatzsteuer 7%	€ 3,85	
Umsatzsteuer 19%		€ 81,70
Rechnungsbetrag	€ 58,85	€ 511,70
<b>Rechnungsbetrag gesamt</b>	<b>€ 570,55</b>	

Hinweis auf etwaige  
**Steuerbefreiung**  
 sowie  
**Steuerschuldner-**  
**schaft nach**  
**§ 13 b UStG**

Anzuwendender  
**Steuersatz**

Ausweis des  
**Nettobetrages**  
 aufgeschlüsselt  
 nach Steuersätzen  
 und  
 Steuerbefreiungen

auf Entgelt  
 entfallender  
**Steuerbetrag**

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag bis zum ...  
 auf das Konto Nr. XXX BLZ XXX.

**Haubner · Schäfer & Partner**  
 Steuerberater · Rechtsanwälte



# Rechnungsstellung

## PC-Service Huber GbR

Spielstraße 12  
83022 Rosenheim  
Telefon (08031) 12 34 56 0 Fax (08061) 12 34 56 9

DATUM: 21.08.2025

Einkaufs GmbH  
Münchener Str. 15  
83024 Rosenheim

## RECHNUNG

Ist diese Rechnung  
ordnungsgemäß?

MENGE	BESCHREIBUNG	STÜCKPREIS	BETRAG
4	EDV-Beratung	90,00 €	360,00 €
NETTOBETRAG			360,00 €
STEUERSATZ			19,00%
UMSATZSTEUER			68,40 €
VERSAND & BEARBEITUNG			4,00 €
BRUTTOBETRAG			432,40 €

# Rechnungsstellung

**Fortlaufende  
Rechnungs-  
nummer**

**PC-Service Huber GbR**

Spielstraße 67  
83022 Rosenheim  
Telefon (08031) 12 34 56 0 Fax (08061) 12 34 56 9  
Steuernummer: 156/000/12345

**RECHNUNG**

Angabe der vom  
Finanzamt erteilten  
**Steuernummer** oder  
**USt-ID-Nr.**

**DATUM:** 21.08.2025  
**RECHNUNGSNR.:** bzk100ff

**Menge und  
handelsübliche  
Bezeichnung** der  
Lieferung oder sonstigen  
Leistung

Einkaufs GmbH  
Münchener Str. 15  
83024 Rosenheim

**Zeitpunkt** der Lieferung  
oder sonstigen Leistung  
oder Zeitpunkt der  
Anzahlung

MENGE	BESCHREIBUNG	STÜCKPREIS	BETRAG
4 Stunden	EDV-Beratung - Erstellung eines Sollkonzeptes für den Internetauftritt - Grafischer Entwurf der Startseite Leistungsdatum: November 2025	90,00 €	360,00 €
1	Versand der Unterlagen	4,00 €	4,00 €
NETTOBETRAG			364,00 €
STEUERSATZ			19,00%
UMSATZSTEUER			69,16 €
BRUTTOBETRAG			433,16 €

auf Entgelt  
entfallender  
**Steuerbetrag**

# Checkliste zur Rechnung

1. Name und Anschrift des leistenden Unternehmers
2. Name und Anschrift des Leistungsempfängers
3. Angabe der Steuernummer oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
4. Rechnungsdatum
5. Fortlaufende Rechnungsnummer
6. Beschreibung der erbrachten Leistung
7. Zeitpunkt der Leistung
8. Entgelt
9. Steuersatz und Steuerbetrag

# Rechnungstellung

## PC-Service Huber GbR

## RECHNUNG

Spielstraße 67  
83022 Rosenheim  
Telefon (08031) 12 34 56 0 Fax (08061) 12 34 56 9

DATUM: 21.08.2025

Ist diese Rechnung  
ordnungsgemäß?

MENGE	BESCHREIBUNG	STÜCKPREIS	BETRAG
1 Stunde	EDV-Beratung - Erstellung eines Sollkonzeptes für den Internetauftritt - Grafischer Entwurf der Startseite	119,00 €	119,00 €
RECHNUNGSBETRAG:			119,00 €

Im Rechnungsbetrag sind 19% Umsatzsteuer enthalten.

# Checkliste Kleinbetragsrechnungen

Bei Rechnungen bis 250 € (brutto) reichen folgende Angaben:

- ❑ Name und vollständige Anschrift des leistenden Unternehmers
- ❑ Ausstellungsdatum
- ❑ Menge und handelsübliche Bezeichnung der Lieferung oder sonstigen Leistung
- ❑ Bruttobetrag
- ❑ anzuwendender Steuersatz oder Hinweis auf eine Steuerbefreiung

# Kleinbetragsrechnung

**PC-Service Huber GbR**

**RECHNUNG**

Vollständiger  
**Name** und  
vollständige  
**Adresse** des  
leistenden  
Unternehmers

Spielstraße 67  
83022 Rosenheim  
Telefon (08031) 12 34 56 0 Fax (08061) 12 34 56 9

DATUM: 21.08.2025

**Ausstellungs-  
datum**

Menge und Art  
der gelieferten  
Gegenstände /  
**Umfang und  
Art der  
Leistung**

MENGE	BESCHREIBUNG	STÜCKPREIS	BETRAG
1 Stunde	EDV-Beratung - Erstellung eines Sollkonzeptes für den Internetauftritt - Grafischer Entwurf der Startseite	119,00 €	119,00 €
RECHNUNGSBETRAG:			119,00 €

**Bruttoentgelt  
und  
anzuwenden-  
der Steuersatz**

Im Rechnungsbetrag sind 19% Umsatzsteuer enthalten.

Die Einkaufs  
GmbH lässt ihre  
Homepage von  
der in Kufstein  
ansässigen  
Website Huber  
GmbH  
entwickeln.

## Website Huber GmbH

Spielstraße 67  
A-6330 Kufstein  
Telefon +43 (5372) 12 34 56 0 Fax +43 (5372) 12 34 56 9  
USt-Id-Nr. AT123456789

DATUM: 21.08.2025  
RECHNUNGSNR. bzK100ff

Einkaufs GmbH  
Münchener Str. 15  
83024 Rosenheim

## RECHNUNG

Ist diese Rechnung  
ordnungsgemäß?

MENGE	BESCHREIBUNG	STÜCKPREIS	BETRAG
1	Erstellung einer Homepage - Erstellung eines Sollkonzeptes für den Internetauftritt - Entwurf des Layouts  Leistungsdatum: Mai 2025	3.000,00 €	3.000,00 €
NETTOBETRAG			3.000,00 €
STEUERSATZ			20,00%
UMSATZSTEUER			600,00 €
BRUTTOBETRAG			3.600,00 €



- Achtung bei Eingangsrechnungen von ausländischen Unternehmen, insbesondere bei Umsätzen im Zusammenhang mit Grundstücken.

### **Problem:**

- Erbringt ein ausländischer Unternehmer eine **Leistung** an einen inländischen Unternehmer unterliegt die Leistung dem sog. „Reverse-Charge-Verfahren“.

- Die Rechnungsstellung im Beispiel ist unrichtig. Die Einkaufs GmbH muss das Reverse-Charge-Verfahren unabhängig von der Rechnungsstellung durchführen. Sie erhält aber **keinen** Vorsteuerabzug aus der vorliegenden Rechnung.
- Es erfolgt also eine Belastung mit dem Bruttobetrag ( $684,00 = 3.600 \times 19\%$ ), sofern die an den ausländischen Unternehmer zu viel bezahlte Umsatzsteuer nicht rückgefordert werden kann.

**USt-ID-Nr.**  
des Leistungs-  
empfängers

## Website Huber GmbH

Spielstraße 67  
A-6330 Kufstein  
Telefon +43 (5372) 12 34 56 0 Fax +43 (5372) 12 34 56 9  
USt-Id-Nr. AT123456789

DATUM: 21.08.2025  
RECHUNGSNR. bzK100ff

Einkaufs GmbH  
Münchener Str. 15  
83024 Rosenheim  
USt-Id-Nr. DE987654321

## RECHNUNG

**Hinweis**  
„Steuerschuldner-  
schaft des Leistungs-  
empfängers“

MENGE	BESCHREIBUNG	STÜCKPREIS	BETRAG
1	Erstellung einer Homepage - Erstellung eines Sollkonzeptes für den Internetauftritt - Entwurf des Layouts Leistungsdatum: Mai 2025	3.000,00 €	3.000,00 €
NETTOBETRAG			3.000,00 €
UMSATZSTEUER			0,00 €
BRUTTOBETRAG			3.000,00 €

Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers

**Netto-  
rechnung,**  
da Reverse-  
Charge-  
Verfahren

## **Folge:**

- Der Leistungsempfänger (Einkaufs GmbH) muss die Umsatzsteuer auf den Nettobetrag ( $570 = 3.000 \times 19\%$ ) an das Finanzamt abführen und hat in der Regel in gleicher Höhe den Vorsteuerabzug.

## **Empfehlung:**

- Insbesondere bei ausländischen Sachverhalten ist eine intensive Prüfung der richtigen Rechnungsstellung erforderlich.

Rechnung

Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers

# Thermobelege

- bei Erhalt prüfen, dass Belege gut lesbar sind
- diese Belege keinem Sonnenlicht aussetzen
- Schrift verblasst und ist nicht mehr lesbar
- Folge bei nicht lesbarem Beleg: kein Betriebsausgabenabzug
  
- **Abhilfe:** Belege kopieren bzw. Scannen und Original zur Kopie heften!  
Gesetzliche Aufbewahrungsfrist beachten!

# Bewirtungsbelege

- 30 % nicht abzugsfähige Betriebsausgaben
- **Voraussetzungen** für den Abzug von 70 % der **angemessenen** Bewirtungskosten:
  - ▣ getrennte, einzelne und zeitnahe Aufzeichnung/  
Verbuchung
  - ▣ Rechnung muss
    - umsatzsteuerlichen Anforderungen genügen, wobei bei Leistungsbeschreibung pauschale Angaben wie „Speisen und Getränke“ oder „Kundenbewirtung“ nicht ausreichen
    - maschinell erstellt und registriert sein

# Bewirtungsbelege

- Daneben folgende zeitnahe Aufzeichnungen zusätzlich auf Rechnungsrückseite oder beizuheftendem Beiblatt
  - ▣ Tag und Ort der Bewirtung
  - ▣ konkreter Anlass\* (pauschaler Eintrag wie z.B. „Geschäftsessen“ reicht nicht)
  - ▣ Teilnehmer\* (Bewirtete und Bewirtender)
  - ▣ Unterschrift des Steuerpflichtigen\* (Bewirtender)



# Bewirtungsbelege

- mögliche **Folgen** bei Nichteinhaltung der Angabe- und Aufzeichnungspflichten
  - ▣ Abzugsverbot für die gesamten Bewirtungskosten
  - ▣ Kein Vorsteuerabzug

# Elektronische Rechnung

- **Echtheit, Unversehrtheit und Lesbarkeit** müssen sichergestellt werden
- Nachweis durch **internes kontrollverfahren** (z. B. Vergleich mit Auftrag oder Zahlung)
- **Vorsteuerabzug** nur bei vollständigen Rechnungsangaben
- **Aufbewahrungspflicht**: elektronisch, 10 Jahre
- **Ausdruck + Löschen ersetzt keine elektronische Archivierung**

# Soll- und Istversteuerung

## Sollversteuerung

- USt entsteht mit Ablauf des Voranmeldungszeitraums der erbrachten Leistung
- Bei Anzahlungen entsteht USt bereits bei Zahlungseingang
- Grundsatz

## Istversteuerung

- USt entsteht bei Zahlungseingang
- Auf Antrag nur bei
  - ▣ einem Gesamtumsatz Vorjahr bis EUR 800.000 **oder**
  - ▣ freiberuflicher Tätigkeit

# Soll- und Istversteuerung

## **Beispiel**

Eine Leistung wird am 20.01.2025 erbracht. Die Rechnung wird am 11.02.2025 ausgestellt und an den Kunden versandt. Am 05.03.2025 geht die Zahlung des Rechnungsbetrages auf dem Konto ein.

- **Sollversteuerung** bei Leistungserbringung in **01/2025**
- **Istversteuerung** bei Zahlungseingang in **03/2025**

# Vorsteuerabzug



- ▣ Vorsteuerabzug kann geltend gemacht werden
  - bei Rechnungseingang und erbrachter Leistung
  - bei Anzahlungen: Rechnungseingang und Zahlung

# Vorsteuerabzug

## **Beispiel**

Eine Leistung wird am 20.01.2025 erbracht. Die Rechnung wird am 11.02.2025 ausgestellt und an den Kunden versandt. Am 05.03.2025 geht die Zahlung des Rechnungsbetrages auf dem Konto ein.

- **Vorsteuerabzug** bei erbrachter Leistung und erhaltener Rechnung in **02/2025**

# Umsatzsteuervoranmeldung (1)

- Die Umsatzsteuervoranmeldung ist für Existenzgründer im Jahr der Gründung und dem darauffolgenden Jahr grundsätzlich **monatlich** abzugeben.
- nur bei Regelbesteuer,  
**nicht bei Kleinunternehmen**
- **elektronische Abgabe** ans Finanzamt,  
nur in Härtefällen in Papierform
- **Frist:** Abgabe und Zahlung  
bis zum **10.** des Folgemonats

# Umsatzsteuervoranmeldung (2)

<p><b>Finanzamt</b></p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p><b>Antrag auf Dauerfristverlängerung</b></p> <p><b>Anmeldung</b></p> <p><b>der Sondervorauszahlung</b></p> <p><b>(§§ 46 bis 48 UStDV)</b></p>
<p>Unternehmer – ggf. abweichende Firmenbezeichnung – Anschrift – Telefon – E-Mail-Adresse</p> <p>_____</p>	<p><b>Zur Beachtung</b></p> <p>für Unternehmer, die ihre Voranmeldungen <b>vierteljährlich</b> abzugeben haben:</p> <p>Der Antrag auf Dauerfristverlängerung ist nicht zu stellen, wenn Dauerfristverlängerung bereits gewährt worden ist. Er ist nicht jährlich zu wiederholen. Eine Sondervorauszahlung ist nicht zu berechnen und anzumelden.</p>
<p><b>I. Antrag auf Dauerfristverlängerung</b></p> <p>(Dieser Abschnitt ist gegenstandslos, wenn Dauerfristverlängerung bereits gewährt worden ist.)</p> <p>Ich beantrage, die Fristen für die Abgabe der Umsatzsteuer-Voranmeldungen und für die Entrichtung der Umsatzsteuer-Vorauszahlungen um einen Monat zu verlängern.</p>	

- Bei Antrag auf **Dauerfristverlängerung verlängert** sich die **Frist** um einen Monat
- Sondervorauszahlung ist bei monatlicher Abgabe zu leisten; entspricht 1/11 der Vorjahresvorauszahlungen
- **geschätzte Sondervorauszahlung** bei Existenzgründern



# Umsatzsteuervoranmeldung (3)

## Beispiel

Umsatzsteuervoranmeldung 01/2025

- Abgabe der Voranmeldung und Zahlung bis zum **10. Februar 2025**
- bei **Dauerfristverlängerung**: Abgabe und Zahlung bis zum **10. März 2025**

# Umsatzsteueridentifikationsnummer

## 7.9 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

☒ Ich **benötige** für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine Umsatzsteuer- Identifikationsnummer (USt-IdNr.).

*Hinweis:* Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.

☐ Ich **habe bereits** für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. erhalten:

USt-IdNr.

Vergabedatum:

- Notwendig bei grenzüberschreitenden Tätigkeiten mit Unternehmern
- Empfehlung zur Beantragung (geringere Missbrauchsanfälligkeit)

4.

# Abschreibungen

# Abschreibungsarten (1)

- für alle Wirtschaftsgüter (Gegenstände und Rechte), die länger als ein Jahr dem Geschäftsbetrieb dienen
- auf voraussichtliche Nutzungsdauer abzuschreiben
- bei unterjährigem Kauf: für jeden Monat  $\frac{1}{12}$  des Jahresbetrages
- **linear:** in gleichen Jahresbeträgen

# Abschreibungsarten (2)

- **Wirtschaftsgüter bis EUR 800,00** (GWG) können mit dem Gesamtwert im Wirtschaftsjahr abgeschrieben werden
- maßgebend für die Beurteilung ist der Nettobetrag
- Abschreibung berechnet sich von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten (brutto oder netto)

## Achtung:

Sonderabschreibung nur steuerlich zulässig!

5.

# Steuerzahlungen

# Ertragssteuern

- **Einkommensteuer** -> auf das Einkommen natürlicher Personen (OHG, KG)
  - Spitzensteuersatz 42%
- **Körperschaftsteuer** -> für juristische Personen (GmbH, AG)
  - Steuersatz 15%
- **Gewerbesteuer** -> auf den Gewinn von Gewerbebetrieben
  - Steuersatz ca. 15% abhängig von dem jeweiligen Hebesatz der Gemeinde

# Fristen, Pflichten und Folgen

- Vorauszahlungen (vierteljährlich bei Einkommenssteuer, Gewerbesteuer)

- Fälligkeitstage:

Einkommensteuer: 10. März / Juni / September / Dezember

Gewerbesteuer: 15. Februar / Mai / August / November

**Tipp:** Steuererklärungen nicht auf den letzten Drücker abgeben



# Weitere Fragen?

## Ralph Kammermeier

**Steuerberater, Fachberater für  
Internationales Steuerrecht**

Spezialgebiete:  
Umsatzsteuer, Bilanzierung,  
Finanzierungen, betriebswirtschaftliche  
Beratung, Internationales Steuerrecht



[kanzlei@haubner-stb.de](mailto:kanzlei@haubner-stb.de)  
[www.haubner-stb.de](http://www.haubner-stb.de)